

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck P. n. 73. — Pergament 17,5 cm lang × 34,5, Plica 1,5 cm. — Drei Siegel an Pergamentstreifen: 1. (Clementia) rund, 3,2 cm, gelb, zwei spitzovale Schilde, darüber zwei Fische, heraldisch rechts Wappen undeutlich auf der oberen Hälfte des Schildes (Blume?), links in der Form eines grossen C. Umschrift verwischt: ..TA—. 2. (Peter) rund, 3,2 cm, gelb, ovaler Schild halbiert mit Stern, abgewetzte Umschrift. 3. (Wolfram) rund, 3,2 cm, gelb, Wappen wie bei 2.; Umschrift: S' WOLFRAMI... HEWEN—.

Regest: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte II, S. 342, n. 421.

Bedeutung: Bärteli, Vogt von Schwarzenbach war der Gemahl der Nesa Volrerin, Tochter der Margaretha Vaistlin und besass durch diese Verbindung laut Liechtensteinischem Urkundenbuch 3. Band, n. 92 Besitz in Eschen.

1 Engen, Südbaden.

2 Hewen, Burg im Landkreis Engen, Baden.

189.

1398

Bischof Hartmann¹ von Chur übergibt dem Hans Benz² Schwarzhans sein Eigentumsrecht am Grosszehent zu Tosters³, der diesem von Graf Rudolf⁴ von Montfort verpfändet worden war; das Rücklösungsrecht war von Rudolf erblich an Heinrich⁵ von Werdenberg zu Vaduz und von diesem an Hartmann¹ gefallen.

«Bischof Hartman¹ von Chur vbergibt Hannsen Benzen² genant / Swarzhannss den grossen zehenden zu tosters³, aigenthumbss-/weiss, der demselben schwarzhannsen verpfendt worden ist / von graf Rudolffen⁴ von Montfort, vnd dieselb losung an graf / hainrichen⁵ von werdenberg zu Sangans vnd vaduz, vnd an/sein brueder den obgenanten bischof erblich gefallen waß 1398»